



Jahresbericht 2024

Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen

Vision und Werte – für eine moderne Unternehmenskultur

Im letzten Jahr wurde mit der neuen Organisationsstruktur mit den sieben Bereichen die Basis für die weitere Entwicklung geschaffen und implementiert. Wie bereits das Vorjahr war auch das Jahr 2024 durch Veränderungen geprägt und stellte den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung der Platten Meilen vor einige Herausforderungen.

Um diese zu meistern und mit einem Blick in die Zukunft, entwickelte die erweiterte Geschäftsleitung eine Vision und definierte Werte, welche die Platten Meilen Richtung Zukunft begleiten werden. Im November wurden die Vision und die Werte den Mitarbeitenden vorgestellt und im Laufe des Jahres 2025 werden sie weiter vertieft und in die Abteilungen kaskadiert.

Die Arbeitsmarktsituation für Pflegeberufe in der Langzeitpflege bleibt weiterhin schwierig. Um dieser Situation entgegenzuwirken, wurden von der Geschäftsleitung Massnahmen getroffen, mit denen der Wert der Arbeitgebermarke Platten Meilen in der Öffentlichkeit gesteigert wird. Eine Massnahme ist die Aktualisierung des Personalreglements, welches im August vom Stiftungsrat verabschiedet wurde.

Franziska Feusi – für eine zukunftsorientierte Pflege und Betreuung

Im August 2024 konnte die Leitung Pflege und Betreuung mit Franziska Feusi neu besetzt werden. Die versierte Pflegefachfrau und erfahrene Führungspersönlichkeit, hat bereits nach kurzer Zeit das Vertrauen der Bewohnenden, der Angehörigen, der Mitarbeitenden sowie des Stiftungsrates gewonnen. Zusammen mit ihrem Kernteam Pflege hat sie seit ihrem Stellenantritt erste wichtige Entscheidungen für eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung für ihren Bereich Pflege und Betreuung getroffen.

Bereichsübergreifende Weiterbildung – für noch mehr Professionalität

Die Qualität der Pflege und Betreuung konnte mit gezielten Weiterbildungen in Zusammenarbeit mit den Pflegeexpertinnen weiter verbessert werden. Ausserdem wurden Schulungen und Weiterbildungen organisiert, die allen Mitarbeitenden bereichsübergreifend offenstehen.

Fachkräftemangel und hohe Kosten – sorgen für eine angespannte Situation

Die Massnahmen, die der Stiftungsrat zusammen mit der Geschäftsleitung entwickelt hat, um dem Pflegefachkräftemangel und den Einsatz von temporären Mitarbeitenden zu reduzieren, brachte im 2024 noch nicht den gewünschten Erfolg. Durch die Vorgaben der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich stagnieren die Tarife und ein zeitgemässer Teuerungsausgleich fehlt weiterhin. Im Kostenbereich der Langzeitpflege für Bewohnerinnen und Bewohner mit Wohnsitz Meilen kann die Stiftung dank der Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Meilen, mit einem Beitrag über diesen Normvorgaben rechnen.

Revisionsstelle Redi AG Treuhand – für eine verantwortungsvolle Geschäftsführung

Nach 18 Jahren der Zusammenarbeit mit der Argo Consilium AG in Zürich, hat der Stiftungsrat entschieden, die Firma Redi AG Treuhand aus Frauenfeld neu für die Revision zu verpflichten. Redi AG Treuhand wird die Prüfung für 2024 und die folgenden Jahre übernehmen.

Eine Veränderung im Stiftungsrat – für die Zukunft der Platten Meilen

Nach 23 Jahren Tätigkeit im Stiftungsrat und 12 Jahren als Präsident der Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen, ist es für mich Zeit, mein Mandat per 30. Juni 2025 in jüngere Hände zu legen. In all den Jahren habe ich die Platten Meilen durch verschiedene Phasen begleiten dürfen. Ein Höhepunkt waren ab 2015 die Planung, der Bau und die Eröffnung des Neubaus Weiherhaus Mitte 2021. Meinen sehr geschätzten Kolleginnen und Kollegen im Stiftungsrat sowie Geschäftsführerin Serenella von Schulthess und ihrem Team danke ich für ihr grosses Engagement, die starke Unterstützung sowie die stets ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ihnen allen und meinem Nachfolger Erich Baumann wünsche ich alles Gute und viel Freude an ihrer verantwortungsvollen Aufgabe. Ich bin überzeugt, dass sie gemeinsam die Platten Meilen zukunftsorientiert weiterentwickeln werden. Mit der Platten Meilen werde ich auch in Zukunft verbunden bleiben und als Gast das Restaurant besuchen oder am Platten Fest teilnehmen.

Im Namen des Stiftungsrates möchte ich mich herzlich bedanken bei:

- Allen Bewohnerinnen und Bewohnern, ihren Angehörigen und unseren Mieterinnen und Mietern für das der Platten Meilen entgegengebrachte Vertrauen
- Allen Mitarbeitenden und Lernenden der Platten Meilen, den Abteilungs- und Bereichsverantwortlichen und der Geschäftsleitung für ihren grossartigen Einsatz
- Allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die mit ihrem grossen Engagement das Platten Team unterstützen

- Den Ärztinnen und Ärzten, den Kirchgemeinden Meilen für die gute Zusammenarbeit
- Der Gemeinde für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung
- Allen Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügigen Zuwendungen



A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'H. Pfenninger'.

Heinz Pfenninger
Stiftungsratspräsident

Der Stiftungsrat Alters- und Pflegeheim Meilen



Von links: Sophie Ito-Jung (Heimärztin), Heinz Pfenninger (Stiftungsratspräsident), Andreas Fuhrer (Vorstand), Renate Monego (Vizepräsidentin), Ute Kessel Bernet (Vorständin), Muck Wenger (Vorstand), Tom Haab (Vorstand), Hanspeter Göldi (Vertreter Gemeinderat)



Ein Kompass für die Zukunft

Im Zuge der Weiterentwicklung und der Ausrichtung der Platten Meilen für kommende Generationen wurde im letzten Jahr die Organisationsstruktur angepasst. Die erfolgreiche Implementierung, die Akzeptanz bei den Mitarbeitenden und die verbesserte, bereichsübergreifende Zusammenarbeit haben den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung darin bestätigt, dass die Platten Meilen auf dem richtigen Weg Richtung Zukunft ist. Die Geschäftsleitung hat entschieden, dieses Jahr mit der nächsten Phase der Entwicklung der Organisation zu starten, und hat eine Vision erarbeitet.

Eine Vision – für unternehmerische Orientierung

Es mag vielleicht etwas aussergewöhnlich klingen, wenn ein Alterszentrum über Zukunft spricht und über eine Vision nachdenkt. Sich mit der demografischen Entwicklung, mit Trends und Bedürfnissen von aktuellen und künftigen Anspruchsgruppen und mit sozialen- und gesellschaftlichen Themen auseinanderzusetzen, bildet für die Platten Meilen die Grundlage, um in der Gemeinde ein Zuhause für ältere Menschen anzubieten, das den Wünschen, Anforderungen und

Bedürfnissen der Generationen von morgen entspricht.

Die erweiterte Geschäftsleitung hat im Rahmen eines mehrstufigen Workshops Trends und Entwicklungen analysiert und diskutiert. Entstanden ist eine Vision, die der Platten Meilen als Unternehmen und den verschiedenen Anspruchsgruppen Orientierung auf dem Weg in eine erfolgreiche Zukunft gibt.

Werte – für eine gemeinsame Basis des Vertrauens

Die Vision bildet nun die Grundlage für den nächsten Schritt – Werte zu definieren, die fortan das Zusammenleben und das Zusammenarbeiten in der Platten Meilen im täglichen Umgang mit- und untereinander begleiten.

Für den Prozess der Wertedefinition brachte jedes Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung die Wertevorstellungen aus den verschiedenen Bereichen und Teams ein. Gemeinsam wurden die Werte diskutiert und deren Bedeutung analysiert und besprochen.

Leben

wo das
Menschsein zählt

Arbeiten

wo die
Zukunft zählt

Geniessen

weil das
Leben zählt

Leben, wo das Menschsein zählt

Das Zusammenleben zwischen Generationen und Menschen unterschiedlichster Herkunft bildet das Herz der Platten Meilen.

Arbeiten, wo die Zukunft zählt

Mitarbeitende in den unterschiedlichsten Berufsgruppen werden gefördert und unterstützt, um ihre und die Zukunft der Platten Meilen zu sichern.

Geniessen, weil das Leben zählt

Bewohnende, Mitarbeitende, Mietende und Besuchende fühlen sich in der Platten Meilen wohl, sicher und geniessen die Zeit, die sie gemeinsam in der Platten Meilen geniessen.

Werte sollen gelebt und erlebt werden

Die Werte geben ein gemeinsames Verständnis für die Art und Weise, wie wir in der Platten Meilen zusammenarbeiten und kommunizieren wollen. Den Mitgliedern der erweiterten Geschäftsleitung war es bei der Entwicklung wichtig, dass die Werte jeden Tag gelebt und für alle, auch für die Bewohnenden, die Mietenden, die Angehörigen, die Partner, Lieferanten und Besuchenden, spür- und erlebbar gemacht werden. Für die Mitarbeitenden wird mit gelebten Werten die Team-Dynamik gestärkt und damit der langfristige Erfolg der Platten Meilen positiv beeinflusst und unterstützt.

Werte gewinnen dann an Bedeutung und beeinflussen die Unternehmenskultur, wenn sie verstanden werden. Um das Verständnis bei der heterogenen Population und weiteren Anspruchsgruppen zu fördern, wurden die Werte mit begleitenden Begriffen ergänzt.

Platten Spirit – für die Förderung der Unternehmenskultur



Die Vision und die Werte wurden im August vom Stiftungsrat genehmigt. Um die Akzeptanz und das Verständnis in einem ersten Schritt bei den Abteilungsleitungen und Bereichsverantwortlichen (Kernteam) zu erreichen, wurden zwei Videos produziert, in denen der Stiftungsrat, die Mitglieder der Geschäftsleitung und das Kernteam mitwirkten.

Im November wurden die Videos im Rahmen des Mitarbeitendenanlasses erstmals den Mitarbei-

tenden vorgestellt. Mit der Kaskadierung, der Vertiefung und der Umsetzung wird Anfang 2025 begonnen. Neue Mitarbeitende werden über die Vision und die Werte am monatlich stattfindenden Eintrittstag informiert. Ziel ist, die Vision und die Werte in den Arbeitsalltag zu integrieren, um die Unternehmenskultur zu stärken.

Respekt – für ein wertschätzendes Miteinander



Mit rund 150 Mitarbeitenden aus 27 Nationen ist die Platten Meilen ein mittelgroßes, lokales Unternehmen mit globalem Einfluss. Hier arbeiten Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen mit unterschiedlichen Ausbildungen Hand in Hand zum Wohle der Bewohnenden. Gegenseitiger Respekt sorgt in den Teams dafür, dass sich die Mitarbeitenden unabhängig von ihrer Herkunft und ihrer Ausbildung unterstützen.

Verbindlichkeit – für eine bereichsübergreifende Zusammenarbeit



Dieses Jahr hat sich die Einführung der neuen Organisationsstruktur, der Verflachung der Hierarchien und der Vereinfachung von Prozessen bewährt. Mit der gemeinsamen Vision und den

gemeinsamen Werten wird die Zusammenarbeit bereichsübergreifend weiter gefördert, um die hohe Qualität in allen Bereichen sicherzustellen.

Die Platten Meilen zeichnet sich seit Jahren durch die Ausbildung von Fachkräften in den unterschiedlichsten Berufen aus. Von der Grundausbildung bis zu tertiären Weiterbildungen nimmt die Platten Meilen Lernende und Studierende auf. Besonders erfreulich war 2024, dass alle Lernenden ihre Grundausbildung mit Bravour bestanden haben.

Die Mitarbeitenden wurden mit internen und externen Weiterbildungskursen in allen Bereichen auf den aktuellen Wissensstand gebracht. Themen wie Ernährung, Bewegung, Erhaltung und Förderung der persönlichen Ressourcen der Bewohnenden stehen dabei genauso im Vordergrund wie der Umgang mit Bewohnenden mit einer demenziellen Entwicklung, die palliative Betreuung oder der regelmässige Austausch mit Ärztinnen, Ärzten und das Engagement in verschiedenen regionalen Arbeitsgruppen.

Entwicklung – für eine solide Zukunft



Die Gruppe der älteren und hochbetagten Menschen stellt in Meilen mit rund 15'000 Einwohnenden einen wichtigen und immer grösser werdenden Anteil der Bevölkerung dar. Für die Altersgruppe der über 80-Jährigen wird ein kontinuierliches Wachstum um rund zwanzig Personen pro Jahr erwartet.

Ältere Menschen verdienen Achtung und in einigen Belangen besondere Fürsorge, heisst es im Altersleitbild der Gemeinde. Der Eintritt in ein Alterszentrum wird von Betroffenen so weit wie möglich hinausgezögert. Das bedeutet, dass die

Menschen, die sich für einen Umzug in ein Alterszentrum entscheiden, zunehmend betagt und pflegebedürftig sind. Es braucht die nötige Infrastruktur und qualifiziertes Personal. Diese Herausforderungen beschäftigen den Stiftungsrat und die Geschäftsleitung der Platten Meilen. Für sie ist klar, die personelle Situation wird sich so schnell nicht ändern, deshalb sind neue Ideen gefragt.

Um die Personalengpässe und Absenzen auszugleichen, mussten wir auch dieses Jahr auf temporäre Mitarbeitende zurückgreifen. Dies führte auch dieses Jahr zu einer angespannten Kosten-situation. Höhere Waren- und Energiekosten, zusätzliche Aufwendungen im Bereich der Digitalisierung und Datensicherheit im Rahmen von gesetzlichen Auflagen und die gestiegenen Kosten im Gesundheitswesen belasten das Budget zusätzlich. Zusammen mit den Bereichsverantwortlichen ist die Geschäftsleitung mittels rollen-der Planung daran, den Aufwand zu reduzieren, ohne dabei Qualität einzubüssen.

Ein Lichtblick in dieser schwierigen, personellen Situation waren dieses Jahr unsere Lernenden, mit denen auf ihre erfolgreichen Lehrabschlüsse angestossen werden konnte. Ganz besonders erfreulich ist, dass sich jedes Jahr junge Berufsleute nach ihrem Abschluss entscheiden, in der Platten Meilen zu bleiben und ihre Karriere zu starten.



Die erfolgreichen Lernenden 2024 mit ihren Berufsbildnern.

Ebenfalls überarbeitet wurden die Personalreglemente, die per 1. Januar 2025 in Kraft treten werden. Neben dem Arbeitszeit- und dem Personal-

reglement wurde neu die Weisung «Schutz der persönlichen Integrität» erarbeitet.

Die Garderobenräumlichkeiten im Berghaus für Mitarbeitende wurden saniert und modernisiert. Die Mitarbeitenden haben ihren eigenen Garderobenschrank und können sich in einem modernen, frischen Ambiente umziehen.

Verantwortung – für die Meilener Bevölkerung



Die Wartelisten und die hohe und konstante Auslastung im Berghaus und im Weiherhaus stimmen uns positiv für die Zukunft. Auch die Alterswohnungen sind bei der Meilener Bevölkerung ab 60 Jahren sehr beliebt. Die Lage der Liegenschaften und das umfassende Dienstleistungsangebot, das Mietende ebenfalls nutzen können, werden von den Meilenern geschätzt.

Verantwortung für unsere Bewohnenden zu übernehmen, heisst auch, dass wir ihnen zuhören und auf ihre Bedürfnisse eingehen. An den Gesprächsrunden für die Bewohnenden erfahren wir von ihnen aus erster Hand, was ihnen gefällt und wo sie der Meinung sind, dass wir uns noch verbessern könnten.

So wurde beispielsweise das kulinarische Angebot im Restaurant angepasst und das Frühstücksangebot auf den Abteilungen erweitert.

Wir überprüfen unsere Angebote und Dienstleistungen immer wieder. Beliebt sind Dienstleistungen wie der Platten Bus, der Coiffeur oder die Physiotherapie im Haus. Auch die mobilen Dienstleistungen wie der Brillen-Doktor, der Hörgeräte-Service, die Dentalhygiene oder der Kleiderverkauf werden von unseren Bewohnenden sehr

geschätzt und genutzt. Natürlich ist die Platten Meilen auch offen für neue Angebote. So haben wir in diesem Jahr die Cranio-Sacral-Therapie aufgenommen. Schon nach kurzer Zeit stiess dieses Angebot auf grosses Interesse.

Neben den hohen Kosten für temporäre Mitarbeitende belasten die Teuerung und damit verbunden die gestiegenen Preise in allen Bereichen das Budget der Platten Meilen.

Äussere Einflüsse wie die geopolitische Lage, die wirtschaftliche Abschwächung und – für uns essenziell – der Fachkräftemangel in der Langzeitpflege – wirken auf die Platten Meilen ein. Eine Veränderung ist zum aktuellen Zeitpunkt bedauerlicherweise noch nicht in Sicht. Zusammen mit dem ganzen Platten Team bleibe ich trotzdem optimistisch und das Wohlbefinden unserer Bewohnenden ist auch in raueren Zeiten unser oberstes Ziel.

Ich bedanke mich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und bin zuversichtlich, dass die Platten Meilen auch in Zukunft ein Zuhause zum Wohlfühlen bleiben wird.



Herzlich

Serenella von Schulthess
Geschäftsführerin Platten Meilen

Bilanz

Aktiven

in CHF

31.12.2024

31.12.2023

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel	8'490'979	8'008'647
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'669'445	1'690'203
Übrige kurzfristige Forderungen	47'361	63'438
Vorräte	5	5
Aktive Rechnungsabgrenzungen	815'010	476'632
Total Umlaufvermögen	11'022'800	10'238'925

Anlagevermögen

Finanzanlagen		
Wertschriften	500'000	500'000
Mobile Sachanlagen		
Mobilier und Einrichtungen Platten Meilen	487'274	648'979
Immobile Sachanlagen		
Liegenschaften Platten Meilen	42'921'071	44'196'071
Liegenschaft Alterswohnungen Platten	8'757'337	9'132'337
Liegenschaft Alterswohnungen Dollikon	1	1
Total Anlagevermögen	52'665'683	54'477'388

Total Aktiven

63'688'483

64'716'313

Passiven

in CHF

31.12.2024

31.12.2023

Fremdkapital

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	685'197	366'798
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'004'209	790'755
Passive Rechnungsabgrenzungen	123'760	248'776
Kurzfristige, verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	3'000'000	3'000'000
Total kurzfristiges Fremdkapital	4'813'166	4'406'329

Langfristige, verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	18'000'000	21'000'000
Langfristige Rückstellungen		
Erneuerungsfonds Platten Meilen	16'918'756	16'326'449
Erneuerungsfonds Alterswohnungen Platten	5'087'769	4'664'531
Erneuerungsfonds Alterswohnungen Dollikon	7'282'965	6'721'901
Unterstützungsfonds	544'076	567'237
Personalkassen-Fonds	41'591	43'229
Bus-Fonds	56'206	50'206
Total langfristiges Fremdkapital	47'931'363	49'373'553
Total Fremdkapital	52'744'529	53'779'882

Eigenkapital

Stiftungskapital	71'187	71'187
Gebundenes Kapital		
Legate mit Nutzniessung belastet	500'000	500'000
Freie Gewinnreserven	10'365'244	10'353'995
Jahresergebnis	7'523	11'249
Total Eigenkapital	10'943'954	10'936'431

Total Passiven	63'688'483	64'716'313
-----------------------	-------------------	-------------------

Erfolgsrechnung

in CHF

2024

2023

<i>Betriebsertrag Platten Meilen</i>	17'149'791	15'653'669
Personalaufwand	-12'463'895	-11'361'785
Medizinischer Bedarf	-163'039	-133'730
Lebensmittelaufwand	-645'038	-643'649
Haushaltsaufwand	-153'079	-170'053
Unterhalt und Reparaturen	-338'684	-249'552
Energie und Wasser	-317'176	-270'633
Büro- und Verwaltungsaufwand	-592'399	-426'802
Übriger betrieblicher Aufwand	-173'543	-162'868
Abschreibungen	-1'488'124	-1'512'515
Investitionen Erneuerung Platten Meilen	-227'693	-183'790
Entnahme aus Erneuerungsfonds	227'693	183'790
Einlage in Erneuerungsfonds Platten Meilen	-820'000	-725'000
<i>Betriebsaufwand Platten Meilen</i>	-17'154'977	-15'656'587
<i>Betriebsergebnis Platten Meilen</i>	-5'186	-2'918
Betriebsertrag Alterswohnungen	1'808'699	1'788'066
Unterhalt und Reparaturen	-162'771	-105'377
Energie und Wasser	-145'032	-122'047
Büro- und Verwaltungsaufwand	-11'112	-10'067
Übriger betrieblicher Aufwand	-19'161	-33'803
Abschreibungen	-375'000	-375'000
Investitionen Erneuerung Alterswohnungen	-50'698	0
Entnahme Erneuerungsfonds Alterswohnungen	50'698	0
Einlage Erneuerungsfonds Alterswohnungen	-1'035'000	-1'035'000
<i>Betriebsergebnis Alterswohnungen</i>	60'623	106'773
<i>Ergebnis vor Zinsen</i>	55'437	103'855
Finanzaufwand	-135'877	-142'654
Finanzertrag	88'064	50'048
<i>Ergebnis vor ausserordentlichem Erfolg</i>	7'624	11'249

<i>in CHF</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>
ausserordentlicher Aufwand	-11'176	0
ausserordentlicher Ertrag	11'276	0
<i>Ergebnis vor Zuweisung/Entnahmen</i>	7'523	11'249
Erhaltenene Zuwendungen mit Zweckbindung	25'085	19'855
Ausgaben Personalkassen-Fonds	-20'723	0
Einlage Personalkassen-Fonds	-19'085	-13'855
Entnahme Personalkassen-Fonds	20'723	0
Einlage Bus-Fonds	-6'000	-6'000
Ausgaben Unterstützungsfonds	-23'161	-18'588
Entnahme Unterstützungsfonds	23'161	18'588
<i>Jahresergebnis</i>	7'523	11'249

Geldflussrechnung

<i>in CHF</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>
Jahresergebnis	7'523	11'249
+ Abschreibungen des Anlagevermögens	1'863'124	1'887'515
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen aus Lieferungen / Leistungen	20'758	-267'489
+/- Abnahme / Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	16'077	-63'439
+/- Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-338'378	-470'703
+/- Zunahme / Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen / Leistungen	318'399	133'689
+/- Zunahme / Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	213'454	233'771
+/- Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-125'016	-247'219
+ Bildung langfristige Rückstellungen (Erneuerungsfonds)	1'855'000	1'760'000
+/- Zunahmen / Abnahme Unterstützungsfonds	-23'161	-18'588
+/- Zunahmen / Abnahme Personalkassen-Fonds	-1'638	13'855
+/- Zunahmen / Abnahme Bus-Fonds	6'000	6'000
= Geldzufluss aus Betriebstätigkeit	3'812'142	2'978'641
- Auszahlungen für Investitionen in Liegenschaften Platten Meilen	-227'693	-183'789
- Auszahlungen für Investitionen Mobiliar / Einrichtungen Platten Meilen	-51'419	-461'798
- Auszahlungen für Investitionen Alterswohnungen	-50'698	0
= Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-329'810	-645'587
- Rückzahlung Hypothek ZKB	-3'000'000	0
= Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-3'000'000	0
= Total Geldfluss	482'332	2'333'054
Flüssige Mittel per 1. Januar	8'008'647	5'675'593
Flüssige Mittel per 31. Dezember	8'490'979	8'008'647
Veränderung flüssige Mittel	482'332	2'333'054

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Allgemeine Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere gemäss der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962 OR), erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Stiftungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche in der Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten zum Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Stiftungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

2. Vollzeitstellen

<i>in CHF</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	< 250	< 250

3. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

<i>in CHF</i>	<i>31.12.2024</i>	<i>31.12.2023</i>
Bilanzwert Liegenschaften Platten Meilen	42'921'071	44'196'071
Schuldbriefsumme nominell, verpfändet	30'000'000	30'000'000
Kreditsumme effektiv beansprucht	21'000'000	24'000'000

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

<i>in CHF</i>	<i>31.12.2024</i>	<i>31.12.2023</i>
Verbindlichkeiten ggü. BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich	110'566	2'065

Im Übrigen bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959c OR.



Auszug aus dem Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

(...)

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Alters- und Pflegeheim Meilen für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Die eingeschränkte Revision der Vorjahresangaben ist von einer anderen Revisionsstelle vorgenommen worden. In ihrem Bericht vom 24. April 2024 hat diese eine nicht modifizierte Prüfungsaussage abgegeben.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Ein Mitarbeitender unserer Gesellschaft hat im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision war er nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Frauenfeld, 5. April 2025

Redi AG Treuhand



Seraina Giger
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin



Noelia Pérez

Das Original des Revisionsberichts als Ganzes kann bei der Verwaltung eingesehen werden.

Bericht zur Betriebsrechnung 2024

Die Bettenbelegung in der Platten Meilen konnte im Jahr 2024 von 95,2% im Vorjahr auf sehr hohe 98,6% gesteigert werden. Zudem lag in der Berichtsperiode die durchschnittliche Betreuungsintensität von 6,31 BESA-Punkten* über dem Vorjahreswert von 5,77 BESA-Punkten. Diese positive Entwicklung spiegelt sich in den höheren Erträgen aus Pensions-, Betreuungs- und Pflegekosten wider, obwohl die für das Jahr 2024 abrechenbaren Normkosten von der öffentlichen Hand tiefer angesetzt wurden. So hat die Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich die sog. Normdefizite für Alters- und Pflegeheime 2024 gegenüber Vorjahr um 3,7% auf CHF 1.6041 pro Leistungsminute reduziert. Aufgrund dieser Tarifierung und der deutlich höheren Betriebskosten waren die Normkostenbeiträge im Jahr 2024 nicht ausreichend, um die effektiven Pflegekosten zu decken. Die Leistungsvereinbarung mit der Gemeinde Meilen stellt sicher, dass wir für die Bewohnerinnen und Bewohner mit Wohnsitz Meilen unsere effektiv anfallenden Kosten der Langzeitpflege geltend machen können. Mit der Kostenrechnung für das Berichtsjahr 2024 wird nachgewiesen, dass in den Bereichen Hotellerie und Betreuung keine Überschüsse erzielt worden sind.

Die gestiegenen Betriebskosten 2024 sind zum einen auf die stark gestiegenen Personalkosten infolge des Fachkräftemangels zurückzuführen. Um den Leistungsauftrag in der Pflege und Betreuung mit Fachpersonal zu erfüllen, mussten in der Berichtsperiode vermehrt temporäre Pflegefachkräfte eingesetzt werden. Zudem gelten mit der Genehmigung des neuen Personalreglements im August 2024 für alle Mitarbeitenden moderne, marktkonforme Anstellungsbedingungen ab 2025, die bei der Gewinnung neuer Fachkräfte unterstützend wirken. Auch der Anteil der Lehr- und Praktikumsstellen an Gesamtstellen des Betriebes ist nach wie vor sehr hoch.

Zum anderen haben sich die deutlich höheren Kosten für Informatik- sowie Softwareunterhalt negativ auf die Betriebsrechnung 2024 ausgewirkt. Die Zusatzkosten sind im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Prozesse sowie der Umsetzung von gesetzlichen Auflagen angefallen. Weiter sind im Geschäftsjahr 2024 die Energiekosten im Vorjahresvergleich angestiegen.

Für das Jahr 2024 resultiert für den Langzeitpflege-Bereich der Platten Meilen, so wie auch schon im Vorjahr, ein ausgeglichenes Ergebnis.

In der Erfolgsrechnung der Platten Meilen wurden in der Berichtsperiode Abschreibungen und Rückstellungen für die Erneuerung der Liegenschaften im Umfang von CHF 2,3 Mio. verbucht. Die beiden Liegenschaften (Berghaus, Baujahr 1996, mit 40 Zimmern; Weiherhaus, Baujahr 2019, mit 84 Zimmern) und die umfangreichen Nebengebäude weisen einen Buchwert von CHF 42,9 Mio. auf. Der Gebäudeversicherungswert beläuft sich auf CHF 65,6 Mio. und der Erneuerungsfonds ist mit CHF 16,9 Mio. dotiert.

Die Mieterträge der Alterswohnungen belaufen sich auf CHF 1,8 Mio., davon wurden CHF 1,4 Mio. für Abschreibungen und für die Bildung von Rückstellungen für die Erneuerung der Liegenschaften verwendet. Diese Liegenschaften (zwei Wohnhäuser Dollikerstrasse 4 und 10 mit 43 Alterswohnungen, Baujahr 1974, und zwei Wohnhäuser Plattenstrasse 48 und 50 mit 39 Alterswohnungen, Baujahr 2010) weisen einen Buchwert von CHF 8,7 Mio. auf. Der Gebäudeversicherungswert beläuft sich auf CHF 27,9 Mio. und die beiden Erneuerungsfonds sind mit CHF 12,3 Mio. dotiert.

Die Alterswohnungen Dollikon und Platten wurden über das ganze Betriebsjahr grundsätzlich voll vermietet und trugen mit einem Überschuss von rund CHF 61'000 (Vorjahr rund CHF 107'000) zum Betriebsergebnis bei. Dem Unterstützungs-

fonds wurde für die Verbilligung der Mieten der Alterswohnungen Dollikon ein Betrag von CHF 16'980 (im Vorjahr: CHF 18'588) entnommen. Die Gemeinde Meilen hat so wie bereits im Vorjahr für die berechtigten Mieterinnen und Mieter der Alterswohnungen Platten Mietzinsbeiträge von rund CHF 70'000 entrichtet.

auch die geplante rasche Rückführung der Hypothekarschulden von derzeit noch CHF 21 Mio. realistisch.

**BESA = Bewohner:innen Einstufungs- und Abrechnungssystem*

Mit den vorhandenen flüssigen Mitteln von CHF 8,5 Mio. ist die Zahlungsbereitschaft des Betriebes sehr gut gewährleistet. Unter Berücksichtigung der künftigen Geldflüsse erscheint



Karrierestart in der Platten Meilen

In der Platten Meilen wird auf die Aus- und Weiterbildung auf jeder Stufe Wert gelegt. Bereits Schülerinnen und Schüler, die sich vertiefter über ein Berufsbild informieren möchten, sind in der Platten Meilen am Zukunftstag, für Berufseinblickspraktika (ab Oberstufe) oder für Schnuppertage und -wochen willkommen. In der tertiären Weiterbildung in Pflegeberufen werden Praktikumsplätze angeboten.

Die folgenden Ausbildungen werden in der Platten Meilen angeboten:

Pflege und Betreuung

Grundausbildung	• Fachfrau / Fachmann Gesundheit EFZ • Assistent:in Gesundheit und Soziales EBA • Seniorenbetreuung PrA • Praktikum für den Lehrgang Pflegehelfer:in SRK
Tertiäre Ausbildung / Weiterbildung	• Diplomierte Pflegefachfrau / Pflegefachmann Gesundheit HF • Fachfrau Pflege Langzeitpflege und Betreuung FA

Infrastruktur

Grundausbildung	• Fachfrau / Fachmann Hotellerie-Hauswirtschaft EFZ • Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ • Praktikant:in Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt
-----------------	---

Gastronomie

Grundausbildung	• Koch / Köchin EFZ • Küchenangestellte:r EBA • Restaurantangestellte:r EBA
-----------------	---

Für einen Start ins Berufsleben in der Platten Meilen haben sich auch diese Lernenden, die zurzeit ihre Grundausbildung in der Platten Meilen absolvieren, entschieden.

«Wenn ich den Bewohnenden ein Lächeln schenken kann, bin ich glücklich.»

Fiona Catalano ist 19 Jahre alt und im dritten Lehrjahr als Fachfrau Gesundheit EFZ. Schon als kleines Mädchen war für sie klar, dass sie einmal im Gesundheitsbereich arbeiten wollte. Nach der Sekundarschule besuchte sie das 10. Schuljahr. Fiona schnupperte in verschiedenen Betrieben als Fachfrau Gesundheit (FaGe) und als medizinische Praxisassistentin (MPA). Als sie in der Platten Meilen schnupperte, war für sie klar – hier wollte sie ihre Ausbildung starten. «Ich wurde

während meiner Schnuppertage bereits ins Team integriert. Das hat mich überzeugt», sagt sie begeistert. Die vielseitigen Aufgaben des Pflegeberufs haben ihr gefallen. Bereits nach kurzer Zeit durfte sie erste kleine Aufträge erfüllen. Sie fühlte sich wohl, bewarb sich um die Lehrstelle und bekam sie.

Fiona lernte in den ersten zwei Ausbildungsjahren Verantwortung zu übernehmen. «Das hat mich in meinem Entscheid bestätigt, den für mich richtigen Beruf gewählt zu haben», erklärt die Auszubildende. Neben der Schule und der Arbeit ist ihr ein Ausgleich wichtig. Den findet sie beim Schreiben oder beim Singen. Die Grundausbil-

dung in der Platten Meilen sieht Fiona als Chance für ihre berufliche Weiterentwicklung. «Im Sommer schliesse ich meine Ausbildung als Pflegefachfrau Gesundheit EFZ hoffentlich erfolgreich ab.» Danach möchte sie die Berufsmittelschule (BMS) besuchen und, wenn alles klappt, Psychologie studieren.

«Hier bin ich am richtigen Ort für meine Ausbildung.»

Remas Damaj stammt aus Palästina und kam als Kind in die Schweiz. Remas absolvierte die Schule und träumt davon, Ärztin zu werden. «Ich begann, mich über den Beruf zu informieren, und schnell wurde mir klar, dass es noch ein paar Jahre dauern würde, bis ich meinen Traumberuf ausüben werde», erzählt sie. Nach der Sekundarschule schnupperte sie als FaGe, als MPA und als Pharmaassistentin. Die Schnupperwochen brachten Klarheit, in welcher Richtung sie sich eine Lehrstelle suchen wollte. Die Suche einer Lehrstelle als

FaGe oder MPA im Kanton Zürich erwies sich als schwierig. Remas wandte sich mit ihrem Berufswunsch an die Berufsberatung. Dort zeigte man ihr einen möglichen Werdegang zum Beruf einer Ärztin auf. Sie hatte Glück und erfuhr in einem Beratungsgespräch von einer Lehrstelle als FaGe in der Platten Meilen.

Remas arbeitet aktuell in der Demenzwohngruppe und freut sich jeden Tag auf «ihre» Bewohnenden. «Der Umgang und die Kommunikation mit Menschen, die an einer demenziellen Krankheit leiden, bereiten mir sehr viel Freude», erzählt sie. Sie schätzt den Austausch mit den anderen Lernenden und die Lernnachmittage. Die offene Kommunikationskultur macht es ihr leicht, mit Kolleg:innen aus anderen Abteilungen und Bereichen zusammenzuarbeiten. Nach ihrer Ausbildung möchte sie die Matura für Erwachsene an der Berufsmittelschule machen, um danach ihr Medizinstudium zu starten.



Fiona Catalano (links), Fachfrau Gesundheit EFZ im 3. Lehrjahr, und Remas Damaj (rechts), Fachfrau Gesundheit EFZ im 2. Lehrjahr

«Mir gefällt der Austausch mit den Gästen im Restaurant.»

Manuel Dossenbach ist 36 Jahre alt und hat seine Lehrstelle als Restaurantangestellter EBA im Sommer 2024 begonnen. Bedingt durch seine genetische Erkrankung, war es für ihn nicht möglich, den «normalen» Ausbildungsweg zu absolvieren. Er schloss nach der Schule zuerst eine zweijährige Ausbildung als Praktiker PrA Hauswirtschaft ab und arbeitete danach 15 Jahre in der Gastronomie. «Mir gefiel die Arbeit mit den Gästen», erzählt er. Er begann, sich nach einer Lehrstelle umzusehen, und fand eine Praktikumsstelle im Service in der Platten Meilen. Das Team integrierte den jungen Mann und war zufrieden mit seiner Begeisterung für den Beruf und seine Arbeit. So kam es, dass er im Sommer 2024 seine Ausbildung zum Restaurantangestellten EBA antrat.



*Manuel Dossenbach
Restaurantangestellter EBA im 1. Lehrjahr*

Die Zusammenarbeit mit seinen Kolleg:innen aus der Küche und im Service findet er bereichernd. «Ich kann alle alles fragen und das ist toll! Ich lerne sehr viel von meinen Kolleg:innen und sie unterstützen mich.» Am Donnerstag ist Manuel in der Schule. Die Schule findet er manchmal ziemlich anstrengend. Seine Mitschüler:innen kommen aus acht Nationen, das macht die Verständigung nicht immer einfach. Seine Berufsbildnerin unterstützt ihn bei Projektaufgaben. Wenn die Hausaufgaben erledigt sind, ist der aktive Auszubildende gerne mit der Trychlergruppe unterwegs oder unterstützt als Vorstandsmitglied die Verkehrsabteilung der freiwilligen Feuerwehr. Nach seinem Lehrabschluss möchte Manuel noch zwei Ausbildungsjahre zum EFZ-Abschluss anhängen.

«Ich bekomme sehr viel Wertschätzung.»

Shahad Al Juburi ist 16 Jahre alt und im ersten Ausbildungsjahr zur Fachfrau Gesundheit EFZ. Sie stammt ursprünglich aus dem Irak. Ihre Muttersprache ist Arabisch. Mit sieben Jahren kam sie in die Schweiz, lernte schnell Deutsch und wurde in ihrem neuen Umfeld rasch integriert. Nach der Sekundarschule interessierte sie sich für Berufe in der IT oder wollte Medizin studieren. Eine Lehrstelle im Bereich IT fand sie nicht. Durch ihre Mutter, selbst in der Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ, bekam sie viel vom Pflegeberuf mit. Da sie sich für Biologie interessiert und Medizin auch ein Berufswunsch ist, entschied sie sich, für eine Schnupperwoche in der Platten Meilen. Nach dieser Woche wusste sie, dass sie eine Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ in der Langzeitpflege machen wollte. Die Lehrstelle war noch nicht besetzt und so startete Shahad ihre Ausbildung in der Platten Meilen.

Besonders gut gefällt der Auszubildenden, dass sie den Bewohnenden etwas Gutes tun kann. «Ich habe gelernt, den Bewohnenden Zeit zu lassen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen», erklärt sie ihre ersten Erfahrungen. «Die Bewohnenden spüren, dass man für sie da ist.» Wenn sie eine Frage

hat oder nicht weiterkommt, ist das Team für sie da und unterstützt sie mit Wissen und Erfahrung. Der Umgang mit älteren Menschen bringt ihr auch persönlich viel und sie schätzt die Dankbarkeit und Wertschätzung. «Eine Umarmung bringt Wärme und Menschlichkeit», das ist ihr wichtig. Auch den Umgang mit dem Tod hat sie gelernt. «Wenn ein Bewohnender stirbt, tut mir das weh», sagt Shahad und weiss, dass der Tod zum Leben gehört. Sie ist froh um ihre Freunde und ihre Mutter. Mit ihnen kann sie sich über ihren Alltag in der Platten Meilen austauschen. Bis zum Lehrabschluss dauert es noch ein Weilchen, doch für Shahad ist klar, dass sie eines Tages Medizin studieren möchte.

«Ich möchte Menschen ein Zuhause geben.»

Liana Demčová ist Slowakin, 17 Jahre alt und im zweiten Ausbildungsjahr zur Fachfrau Gesundheit EFZ. Sie war sechs Jahre alt, als sie mit ihrer Mutter in die Schweiz kam. Lianas Berufswunsch nach der Sekundarschule war es, eines Tages in der Gerichtsmedizin zu arbeiten. Heute sieht sie das etwas anders und möchte Psychologie studieren. Um diesem Ziel näher zu kommen, suchte sie sich eine Lehrstelle als Fachfrau Gesundheit EFZ. Sie schnupperte in der Platten Meilen, fühlte sich gleich wohl und bekam die Lehrstelle. Ihr erstes Ausbildungsjahr verbrachte sie auf einer Abteilung im Weiherhaus. Seit dem zweiten Jahr arbeitet sie in der Demenzwohngruppe. «Der Wechsel war für mich anfangs nicht einfach. Die Bedürfnisse und Ansprüche von Menschen mit einer Demenzerkrankung sind anders. Auch haben diese Menschen viel mehr Geduld», erklärt sie. Sie interessiert sich sehr für das Thema Demenz, engagiert sich für die Bewohnenden und verbringt gerne Zeit mit ihnen. «Es ist traurig, zu sehen, dass manche Bewohnende kaum Besuch bekommen. Wir sind für sie wie ihre Familie, begleiten sie und sind während 24 Stunden und an sieben Tagen die Woche für sie da», sagt sie. Liana hat gelernt, Arbeit und Freizeit zu trennen. Das fällt ihr nicht immer leicht. Besonders dann



*Shahad Al Juburi (rechts)
Fachfrau Gesundheit EFZ im 1. Lehrjahr
Liana Demčová (links)
Fachfrau Gesundheit EFZ im 2. Lehrjahr*

nicht, wenn ein Bewohnender stirbt. Sie hat ein gutes Umfeld und kann über Erlebtes mit vertrauten Personen sprechen.

Seit Liana im zweiten Lehrjahr ist, arbeitet sie unregelmässig. Das macht ihr nichts aus, denn so hat sie Zeit für ihre Hobbys, während andere arbeiten, und kann mit ihrer Schwester zum Töpfern gehen. Liana kommt jeden Tag motiviert zur Arbeit und weiss, dass kein Tag wie der andere ist. Die Lehrstelle in der Platten Meilen bedeutet ihr viel, denn diese Ausbildung ist der erste Schritt auf ihrem Weg zum Psychologiestudium.

«Kochen ist meine Leidenschaft.»

Amine Tesfay ist 39 Jahre alt und stammt aus Eritrea. 2007 kam er mit 21 Jahren als Asylbewerber in die Schweiz. Er sprach Tigrinya, eine der neun Amtssprachen seines Landes, und etwas Englisch. Ihm war es wichtig, sich in der Schweiz rasch zu integrieren. Er besuchte Sprachkurse und lernte Deutsch. «Ich wollte arbeiten und in der Schweiz meinen Beitrag leisten. Aber ohne Sprachkenntnisse ist das nicht ganz einfach», erklärt Amine seine Motivation. 2010 war es dann endlich so weit – er bekam die ersehnte Arbeitsbewilligung. Er bewarb sich als Küchengehilfe in der Platten Meilen und bekam die Stelle. «Das war ein intensives Jahr!», erinnert er sich.



*Amine Tesfay
Küchenangestellter EBA im 1. Lehrjahr*

Die Arbeit in der Küche gefiel ihm vom ersten Tag an. Im Team fand er schnell seinen Platz und wurde integriert. Der wissensdurstige Eritreer lernte von seinen erfahrenen Kolleg:innen und besuchte verschiedene berufsbegleitende Kurse. «Kochen wurde zu meiner Leidenschaft und ich wollte unbedingt eine Ausbildung machen und den Beruf von Grund auf erlernen.» Seine Vorgesetzten erkannten sein Talent und so startete er im Sommer 2024 die Ausbildung zum Küchenangestellten EBA. «Mit 39 Jahren bin ich der Älteste in der Schule», lacht er. Das macht ihm nichts aus. Er kommt mit seinen jungen Mitschüler:innen gut aus und er will seine Ausbildung durchziehen. Auch als Lernender fühlt sich Amine in der Platten Meilen am richtigen Ort. «Das Team ist grossartig und auch nach 15 Jahren in der Platten Meilen freue ich mich jeden Tag auf meine Arbeit und meine Kolleg:innen», sagt der mittlerweile eingebürgerte Schweizer, der mit seiner Familie am Zürichsee lebt. Neben Beruf und Ausbildung geniesst er die Zeit mit seinen drei Kindern. Nach seiner zweijährigen EBA-Lehre, steht für Amine jetzt schon fest, will er weitermachen und den EFZ-Lehrabschluss anhängen – für sich, für seine Familie und für die Platten Meilen.

Die Platten Meilen auf einen Blick

Mitarbeitende total 149



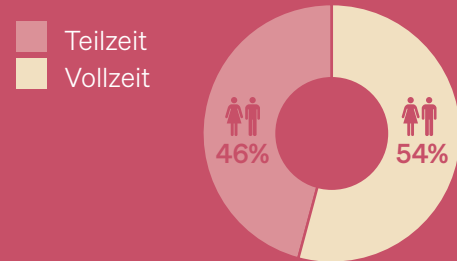
115 Frauen



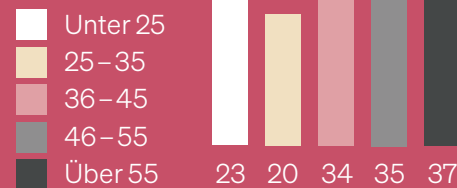
34 Männer

Arbeitspensen

Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad liegt bei 80%



Alter Mitarbeitende



Mitarbeitende aus 28 Nationen

Afghanistan, Angola, Äthiopien, China, Deutschland, Eritrea, Estland, Irak, Iran, Italien, Kosovo, Niederlande, Nordmazedonien, Österreich, Palästina, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Serbien, Slowakei, Sri Lanka, Südsudan, Syrien, Tschechien, Ukraine, Ungarn, Vietnam



